



**Gemeinsam Inden gestalten
- Wir für Inden -**

Vereinbarung

zwischen der

**Christlich Demokratischen Union (CDU)
Gemeindeverband Inden**

und der

**Sozialdemokratischen Partei Deutschlands
(SPD)
Ortsverein Inden**

über die

**Fortsetzung der Zusammenarbeit im
Gemeinderat Inden sowie dessen Ausschüsse
und Gremien in der**

Wahlperiode 2014 bis 2020

-2-

Inhalt

1. Präambel
2. Kooperation der Partner
3. Ressourcenbewirtschaftung
4. Entwicklung von Bauflächen
5. Vereinbarung von Familie und Beruf
6. Kinder- und Jugendarbeit
7. Ausbau des Freizeitangebotes
8. Seniorinnen und Senioren
9. Natur- und Umwelt
10. Politik und Wirtschaft
11. Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung
12. Stellvertretung des Bürgermeisters

13. Besetzung und -verfahren von Ausschüsse

-3-

1. Präambel

Die Fraktionen von CDU und SPD vereinbaren für die Kommunalwahlperiode 2014 – 2020 die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit der letzten Wahlperiode im Gemeinderat Inden, dessen Ausschüsse und Gremien fortzusetzen. Gemeinsam wollen wir weiter bürgernah Bewährtes erhalten, neue Chancen eröffnen und die Zukunft gestalten.

Im Mittelpunkt dieses gemeinsamen Handelns steht auch zukünftig die gemeindliche Weiterentwicklung und Gestaltung insbesondere der Goltsteinhalde und des Areals rund um den Indemann sowie die Fortsetzung der frühzeitigen innovativen Gestaltungsplanung der zukünftigen Tagebaufolgelandschaft in enger Kooperation mit der Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH und allen anderen zuständigen Stellen.

Ziel aller Bemühungen bleibt, Arbeitsplätze zu erhalten bzw. zu sichern und Grundlagen für neue Arbeitsplätze zu schaffen, wobei wir in jedem Fall auch zukünftig die langfristige finanzielle Unterstützung insbesondere durch den Bergbautreibenden und der Landesregierung erwarten und jeweils einfordern werden.

2. Kooperation der Partner

CDU und SPD tragen für die gesamte Politik der Koalition weiterhin gemeinsam Verantwortung. Beide Partner agieren mit dem Ziel, bei Abstimmungen im Gemeinderat, in den Ausschüssen und Gremien ein einheitliches Votum abzugeben. Das gilt auch für Fragen, die nicht Gegenstand der Koalitionsvereinbarung sind. Über das Verfahren und die Arbeit im Gemeinderat, in den Ausschüssen und Gremien wird Einvernehmen zwischen den Koalitionsfraktionen hergestellt. Anträge der Fraktionen werden im Gemeinderat, in den Ausschüssen und Gremien nur im Einvernehmen der Koalitionspartner eingebracht.

Die Fraktionen bilden einen gemeinsamen paritätisch besetzten Koalitionsausschuss, bestehend aus den beiden Parteivorsitzenden, Fraktionsvorsitzenden, den stellvertretenden Bürgermeistern und bei Bedarf weiterer Personen. Er tritt auf Wunsch eines Koalitionspartners zusammen.

3. Ressourcenbewirtschaftung und Strukturentwicklung

Geordnete Finanzen und eine verantwortungsvolle Ressourcenbewirtschaftung bleiben Grundlage des wirtschaftlichen Handelns. Unter dem Aspekt der Sparsamkeit werden wie gehabt alle sich ergebenden Entwicklungspotentiale der Gemeinde genutzt, diese gesichert und gefördert. Dazu gehören neben dem in der Präambel bereits erwähnten Entwicklungsschwerpunkt auf der Goltsteinhalde und des Areals rund um den Indemann sowie der Fortsetzung der frühzeitigen innovativen Gestaltungsplanung der zukünftigen

Tagebaufolgelandschaft insbesondere weitere Bemühungen um die Versorgung aller Ortschaften mit superschnellem Internet (Glasfaser). Auch die weitestgehend zu verantwortende Aufrechterhaltung vorhandener Infrastruktureinrichtungen wie z.B. Feuerwehr, Bürgerhäuser, Sportanlagen usw. findet in der gemeinsamen politischen Willensbildung weiterhin Berücksichtigung.

-4-

Ein besonderes Augenmerk wird zeitnah auf Anpassungsnotwendigkeiten im ÖPNV gelegt.

Wichtig für die kurzfristige, mittelfristige und langfristige Perspektive des Raumes sind optimale Verkehrsanbindungen der Ortschaften innerhalb der Gemeinde untereinander und zu den Städten Jülich, Düren, Eschweiler sowie zu den Gemeinden Niederzier, Langerwehe und Aldenhoven.

Wir werden uns ferner dafür einsetzen, dass die im Änderungsverfahren Braunkohlenplan Inden (Restsee) angedachten Straßenverbindungen frühzeitig geplant und frühstmöglich realisiert werden. Die bestehende Brücke über die neu verlegte Inde soll zeitnah mit einer zweiten Fahrbahnhälfte vereinbarungsgemäß zu Lasten des Bergbautreibenden ausgebaut werden.

4. Entwicklung von Bauflächen

Die in der Vermarktung befindlichen Baugebiete "Gut Müllenark" und "Waagmühle" werden nach wie vor Dank eines stetig verbesserten Wohnumfeldes in der Gemeinde Inden insbesondere durch junge Familien hervorragend angenommen. Für uns gilt weiter, die tagebaubedingten Einwohnerverluste mittelfristig auszugleichen. Um ein attraktives Wohnen in der Gemeinde Inden auch zukünftig zu gewährleisten, forcieren wir die bedarfsgerechte Entwicklung von Bauflächen unter ökonomischen und ökologischen Aspekten zu familienfreundlichen Konditionen in möglichst allen Ortschaften unserer Gemeinde.

5. Vereinbarung von Familie und Beruf

Bildung ist die Grundlage für die Zukunft unserer Kinder und damit für die Zukunft des ganzen Landes. Investitionen für die Bildung und Betreuung unserer Kinder sind nach wie vor richtig und wichtig. Deshalb dürfen wir auch in Zeiten knapper Kassen auf allen Ebenen die Interessen und Bedürfnisse junger Familien nicht aus dem Blick verlieren.

Die Beitragsbefreiung im Kindergartenbereich und die Einrichtung der wohnortnahen „Offenen Ganztagsgrundschule“ in Inden/Altdorf und Lucherberg waren zukunftsweisende Maßnahmen, denen weitere folgen müssen. Deshalb wird das Familienzentrum im Kindergarten in Lamersdorf genauso stetig weiterentwickelt, wie ein bedarfsgerechtes Angebot im Rahmen der wohnortnahen „Offenen Ganztagsgrundschule“ in unseren Schulgebäuden.

Wir gehen davon aus, dass zukünftig - mehr als es heute der Fall ist - von Eltern eine Ganztagsbetreuung für Kleinkinder gewünscht wird. Daher werden wir den Ausbau der Betreuungsangebote für unter dreijährige Kinder weiter bedarfsgerecht gestalten.

Die Aufgaben des schulpsychologischen Dienstes sind vielfältig und dienen der Unterstützung und Beratung der Eltern, Schüler und Lehrer. Wir werden die sich auf diesem Gebiet ergebenden Möglichkeiten insbesondere für unsere Gemeinschaftshauptschule nutzen.

Ferner werden wir uns - angesichts der zunehmenden Komplexität von Erziehung und Bildung - für eine Fortsetzung der Angebote der Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftshauptschule Inden einsetzen.

6. Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Ziel unseres Handelns bleiben Erhalt Ausbau sowie die Weiterentwicklung von Rahmenbedingungen zur Unterstützung der Vereinsarbeit und der von den Vereinen im Besonderen getragenen Kinder- und Jugendarbeit. Dies tun wir in der Erkenntnis, dass die Vereine in der Gemeinde Inden auf diesem Sektor hervorragende Arbeit leisten und damit einen enormen präventiven Beitrag im Rahmen der Jugendsozialarbeit erbringen.

Im gleichen Maße fördern und unterstützen wir sowohl die gemeindliche Jugendarbeit als auch Aktivitäten anderer Träger auf diesem Gebiet.

7. Ausbau des Freizeitangebotes

Freizeitgestaltung vor Ort ist ein immer größer werdender Aspekt für die Zukunftsfähigkeit einer Kommune. Mit dem bereits erstellten Rad- und Wanderwegenetz, dem Areal rund um dem Indemann sowie den diesbezüglichen Einrichtungen der Gemeinde wie auch der gemeindlichen Jugendarbeit und den vielfältigen Angeboten der Vereine ist hier bereits ein solider Grundstock gelegt. Diesen gilt es zu festigen und unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung weiter auszubauen.

8. Seniorinnen und Senioren

Wir werden die durch die demografische Entwicklung bedingten Veränderungen auch in der Gemeinde Inden verstärkt aufgreifen, die vielfältigen Problembereiche analysieren und Lösungsansätze suchen, welche die Interessen und Bedürfnisse älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger angemessen berücksichtigen.

Wir werden uns weiterhin für den Erhalt der qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung in der Gemeinde Inden einsetzen. Hierzu gehört auch, dass für pflegebedürftige Menschen und pflegende Angehörige Angebote bereitgehalten werden.

Wir werden auch zukünftig jährlich eine Seniorenveranstaltung mit wechselnden Inhalten und Veranstaltungsorten durchführen.

9. Natur- und Umwelt

Natur- und Umweltschutz haben für uns einen hohen Stellenwert. Wir schützen unsere Landschaft in verlässlicher Partnerschaft insbesondere auch mit unserer heimischen Landwirtschaft und bekennen uns zur Verpflichtung, die Schöpfung auch für nachfolgende Generationen zu bewahren.

Wir werden uns für den sinnvollen und behutsamen Ausgleich der Interessen von Unternehmen, Landwirtschaft und Umwelt, für den Erhalt der natürlichen Ressourcen und den Ausgleich von Eingriffen einsetzen.

10. Politik und Wirtschaft

Die Arbeitslosigkeit bleibt das dringendste Problem unserer Gesellschaft. Neben dem Großkonzern zur Energiegewinnung sehen wir den Mittelstand mit Handwerk, Handel, Dienstleistung, Industrie und Gewerbe als den Motor der regionalen Wirtschaft.

Wir werden alles im Rahmen unserer Möglichkeiten unternehmen, um zur Lösung des Problems der Arbeitslosigkeit auch als Kommune beizutragen. Zur Sicherung der vorhandenen und Schaffung neuer Arbeitsplätze wollen wir deshalb das Umfeld und die Bedingungen in der Gemeinde Inden im regionalen Wettbewerb wie bisher sichern und ausbauen und die Gemeinde in diesem Sinne in der Region positionieren. Hierzu gehört insbesondere jegliche Unterstützung bei der Vermarktung gemeindlicher Gewerbe- und Industrie Flächen.

In diesem Kontext wird zudem der seiner Zeit begonnene Informations-, Meinungs- und Gedankenaustausch zwischen Politik und Verwaltung auf der einen und Handwerk, Handel, Dienstleistung, Industrie und Gewerbe auf der anderen Seite fortgesetzt.

11. Kommunale Selbstverwaltung stärken durch sichere finanzielle Rahmenbedingungen

Obwohl unsere Finanzpolitik von konsequenter Ausgabendisziplin geprägt ist, verschlechtern sich die Finanzen der Kommunen nach wie vor. Nur durch die Schaffung von verlässlichen besseren finanziellen Rahmenbedingungen werden die Kommunen zukünftig noch in der Lage sein, ihre Aufgaben zu erfüllen. Deshalb fordern wir Bund und Land sowie die kommunalen Spitzenverbände erneut auf, umgehend eine Reform der Kommunalfinanzen einzuleiten und umzusetzen.

Die Finanzbeziehungen zwischen dem Bund, den Bundesländern, den Landschaftsverbänden, den Kreisen und den Kommunen sind dabei zeitnah so neu zu regeln, dass die Städte und Gemeinden kurzfristig wieder in die Lage versetzt werden, ihre Aufgaben zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger dauerhaft und sachgerecht zu erfüllen. Dabei ist das Konnexitätsprinzip strikt anzuwenden, d.h. wer Aufgaben auf die Gemeinden überträgt, muss dauerhaft die Finanzierung in vollem Umfang sicherstellen.

12. Stellvertretende Bürgermeister

Das Vorschlagsrecht obliegt für den ersten stellvertretenden Bürgermeister bei der CDU-Fraktion und für den zweiten Stellvertreter bei der SPD-Fraktion.

13. Besetzung und -verfahren von Ausschüssen

Um die zahlreichen Angelegenheiten von politischer Bedeutung vor zu beraten, werden neben den gesetzlich vorgeschriebenen Fachausschüssen freiwillige Fachausschüsse gebildet.

Folgende Ausschüsse sollen neben dem Haupt- und Finanzausschuss, dem neben dem Bürgermeister weitere 2 Mitglieder aus dem Rat angehören sollen, gebildet werden:

-7-

1. Gemeindeplanungs- und Entwicklungsausschuss: 15 Mitglieder, davon 6 Sachkundige Bürger
2. Bau- und Vergabeausschuss: 15 Mitglieder, davon 6 Sachkundige Bürger
3. Sozial-, Sport- und Kulturausschuss: 15 Mitglieder, davon 6 Sachkundige Bürger
4. Schulausschuss: 15 Mitglieder, davon 6 Sachkundige Bürger
5. Rechnungsprüfungsausschuss: 6 Mitglieder
6. Wahlprüfungsausschuss: 6 Mitglieder

Die Anzahl der sachkundigen Bürger (SKB) wird auf insgesamt 6 je 15er Ausschuss begrenzt, wobei je SKB nur ein Stellvertreter benannt werden darf.

Bei den sachkundigen Bürgern handelt es sich dabei um die Höchstzahl der Sitze, die aber durch Benennung von Ratsmitgliedern unterschritten werden kann.

Die Besetzung von Ausschüssen erfolgt aufgrund der Verteilung nach Stärkeverhältnissen der beiden Fraktionen. Demnach entsenden die Fraktionen ihre Vertreter in die Ausschüsse:

	CDU Fraktion			SPD Fraktion		
	Gesamt	Ratsmitglieder	Sachk. Bürger	Gesamt	Ratsmitglieder	Sachk. Bürger
Hauptausschuss	4	4	0	4	4	0
Gemeindeplanung- u. entwicklung	5	3	2	5	3	2
Bauausschuss	5	3	2	5	3	2
SSK-Ausschuss	5	3	2	5	3	2
Schulausschuss	5	3	2	5	3	2
Rechnungsprüfungsausschuss	2	2	0	2	2	0
Wahlprüfungsausschuss	2	2	0	2	2	0

Der gemäß Gemeindeordnung zustehende Zugriff auf den jeweiligen Ausschussvorsitz wird wie folgt geregelt.

CDU Fraktion

1. Zugriff

4. Zugriff SPD Fraktion

2. Zugriff

5. Zugriff

Der Vorsitzende des Ausschusses wird von der Fraktion benannt, die im Zugreifverfahren den Ausschuss gegriffen hat. Den stellvertretenden Vorsitz stellt jeweils der Koalitionspartner.

Verantwortung zu übernehmen in besonders schwierigen Zeiten ist nicht einfach. Wir tun dies gemeinsam für unsere Gemeinde unter der Überschrift:

Gemeinsam Inden gestalten - Wir für Inden –

Die Christlich Demokratische Union (CDU) –Gemeindeverband Inden - und die Sozialdemokratische Partei Deutschlands – Ortsverein Inden - und deren Fraktionen im Gemeinderat Inden setzen für die Dauer der Wahlperiode 2014 – 2020 ihre seit 2005 bestehende Koalition auf der Grundlage dieser Vereinbarung fort.

Inden, den 30. Juni 2014